

•• Schadecker Börnchen

Herausgeber: Die Schadecker Ortsvereine

Oktober 2007



Kirmes in Schadeck vom 20.-22. Oktober 2007

im Festzelt am Hans der Herrine

- Samstag 20.10.:** 16:00 Uhr - Stellen des Kirmesbaumes an der Dreispitz
20:00 Uhr - Tanz mit der Midnight-Blue-Band
- Sonntag 21.10.:** 10:00 Uhr - Gottesdienst im Festzelt
11:00 Uhr - Fröhschoppen mit dem Blasorchester des TV Runkel
15:00 Uhr - Kinderbelustigung Kaffee & Kuchen
20:00 Uhr - Tanz mit der Midnight-Blue-Band Musical-Show der Showtanz Gruppe X4dance
- Montag 22.10.:** 11:00 Uhr - Traditioneller Fröhschoppen nach "Schadecker Art" mit DJ Ralner
20:00 Uhr - Große Kirmestombola

Es lädt ein: Die Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Ehre wem Ehre gebührt. Dieser Spruch trifft auf die altgedienten Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck zu. In den vielen Jahren ihrer Mitgliedschaft halfen sie Menschenleben zu retten und Werte zu bewahren.



Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Alters und Ehrenabteilung

Da wir im Jubiläumsjahr eine Alters- und Ehrenabteilung offiziell gründen wollen, wurden in der Vergangenheit schon mehrere „altgediente“ Feuerwehrkameraden angesprochen und zu einem ersten Gruppenfoto eingeladen. Es erschienen 19 Interessierte und es wurde direkt ein Termin für das nächste Treffen vereinbart. Dieses soll am 23.11.2007 um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Schadeck sein. Für weitere Informationen stehen Hansi Läufer, Gerd Mannes, Herbert Meyer, Frank Meffert und Michael Scholz gerne zur Verfügung.

Neue Mitglieder

Als neues, förderndes, Mitglied begrüßen wir Stefan Mendler in unseren Reihen.

Als neue Aktive begrüßen wir Jana Lätsch, Britta Carina Vieten und Meike Mannes.

Kirmes 2007 vom 20.-22. Oktober

In diesem Jahr ist die Feuerwehr Ausrichter der Kirmes. Leider haben sich keine Kirmesburschen zur Unterstützung gefunden. Aber das altbewährte Team hat auch ohne Kirmesburschen ein schönes Programm zusammengestellt.

Den Helfern im voraus vielen Dank!

Impressum: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Autoren beziehungsweise die einzelnen Ortsvereine verantwortlich. Die einzelnen Berichte und Bilder hat Klaus Neuhofen zusammengestellt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des *Börnchens* ist Samstag, der 2. März 2008.

TV Schadeck 01 e.V. - Gymnastikabteilung

5 Jahre X4Dance



Alle Aktiven der Tanzgruppe im TV Schadeck 01 e.V. "X4Dance" auf der Bühne. Diese Tanznummer war der Auftakt zu einem Abend voller Schwung und Rhythmus.



Das Jubiläumsfoto der Tanzgruppe wird später mal die Erinnerungen an eine schöne Zeit wecken. Das Alter der Mitglieder reicht von 6 bis 30 Jahren.



Gäste aus Westerburg gratulieren der Gruppe "X4Dance" zum Geburtstag mit einer orientalischen Darbietung.

Unsere Tanzgruppe ist in diesem Jahr schon 5 Jahre alt geworden. Als jüngste Abteilung des TV Schadeck ist das zwar kein Alter, trotzdem wollten wir das feiern, und so fand am 5. Mai diesen Jahres unser erstes eigenes Freundschaftstanzfest statt. 17 befreundete Tanzgruppen aus der Region hatten sich angemeldet um bei uns zu tanzen und mitgeholfen, einen bunten Abend zu gestalten. Außerdem konnten wir der Integrativen Kindertagesstätte in Limburg einen Teil der Erlöse spenden. Ohne die vielen Helfer hätten wir das nicht geschafft, deshalb möchten wir uns noch mal ganz recht herzlich bei unserem TV-Vorstand, der Fußballabteilung (SG SHE), den Schadecker Monsters und bei der Schadecker Feuerwehr bedanken. Wir hoffen, dass wir in 5 Jahren auch noch so erfolgreich bestehen und diese Veranstaltung zum 10jährigen wiederholen können.

Kirmes2007

In diesem Jahr werden wir wieder das Sonntagabendprogramm gestalten: Mit einer „**ultimativen Musical-Show**“ wollen wir den Schadeckern am Kirmessonntag einheizen und Euch eine bunte Mischung der berühmtesten Musicals und Musikfilme präsentieren. Programmbeginn ist ca. um 20.30 Uhr.

Neue Mitglieder sind immer willkommen!

Liebe Mädels, oft werden wir angesprochen: „Ja ich würd ja schon gern, aber ich trau mich net, ich kenn doch keinen oder ich kann net so gut tanzen!“ Ihr könnt uns kennen lernen, ihr könnt tanzen lernen! Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, egal wie alt, wir haben 3 Tanzgruppen mit verschiedenen Altersstufen, von 6 – 30 Jahre ist alles dabei. Probiert's doch einfach erst mal aus, dann könnt Ihr immer noch sagen: „Nee, das is nix für mich!“ Ihr könnt uns erreichen unter 06482/94 93 75 oder einfach ins Training kommen, die Zeiten findet Ihr auf unserer Homepage: www.x4dance.de

Heimatverein

Veranstaltungen

Mundartnachmittag

am Sonntag, d. 4. November, im Haus der Vereine bei Kaffee und Kuchen. Unter dem Motto „Gelle, do lachste“, wird ein buntes und sehr unterhaltsames Programm in Mundart mit Gedichten, Liedern sowie lustigen und deftigen Sketchen geboten.

Durch das Programm führt wie immer Klaus Dönges. Musikalische Begleitung Kurt Hofmann.

Unkostenbeitrag 3 Euro. Der Kaffee ist im Preis enthalten.

Reinigen der Schadecker Treppchen

am Sonnabend, d. 24.11.2007. Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Kippel. Alle, die die Heimat lieben und auch sauber halten wollen, sind herzlich eingeladen. Nach getaner Arbeit ist Brotzeit im Haus der Vereine.

Der Nikolaus kommt am 6. Dezember

zu den Schadecker Kindern in den Burghof. **18 Uhr Beginn des Fackelzuges** vor dem evangelischen Gemeindehaus. Näheres wird rechtzeitig auf den Plakaten und in der Presse bekannt gegeben.

Damals

Vor 201 Jahren ...

... und dann waren die Schadecker Franzosen.

- Von Jürgen Kreuter -

Teil 1

Es ist das Jahr 1806, Napoleon I. Bonaparte, Kaiser der Franzosen und König von Italien, ein Volkstribun, herausragender strategischer Denker und Feldherr mit ungestümem Ehrgeiz und Durchsetzungswillen, der Macht und Diplomatie rücksichtslos für die Größe des französischen Kaiserreiches (Empire) und zur Erlangung und Wahrung der Vormachtstellung Frankreichs in Europa einsetzte, war im Begriff, dem dahinsiechenden Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation den Todesstoß zu versetzen.

Napoleon ein junger Artillerieoffizier, der sich der französischen Revolution an-

schloss, seinen Aufstieg durch den 1. und 2. Koalitionskrieg erlangte (1792-97/ 1797-1802), mit 25 Jahren jüngster General der Revolutionsarmee, wandelte die Kriege Frankreichs gegen Europa, die zunächst zur Abwehr der Koalitionsarmeen geführt wurden, zu reinen Eroberungskriegen. Insgesamt wurden bis 1809 5 Koalitionskriege geführt, mit wechselnden Verbündeten auf Seiten der Koalition (Preußen, Österreich, England, Russland - je nach Interessenlage). Deutschland büßte dabei durch die Friedensschlüsse von Basel (1795), Campo Formio (1797) und Luneville (1801) das gesamte linke Rheinufer ein. Die Fürsten, die auf diese Weise ihr Land verloren hatten, sollten durch Gebiete auf dem rechten Rheinufer abgefunden werden.

Dazu fasste nach langen Verhandlungen ein Ausschuss des deutschen Reichstages (Deputation) in Regensburg unter starker Einflussnahme Napoleons 1803 den Reichsdeputationshauptschluß.

Er sah folgende Regelung vor: 1. Alle geistlichen Gebiete, außer Mainz, werden weltlicher Herrschaft unterstellt (Säkularisierung). 2. Es werden aufgeteilt 45 der 51 Reichsstädte und 112 kleinere Fürstentümer und Grafschaften sowie 350 reichsunmittelbare Ritterschaften (Mediatisierung). Abgesehen von dem geistlichen Besitz waren es **507!** kleine und kleinste selbständige Territorien, die auf der Landkarte Deutschlands getilgt wurden. Der erste Schritt gegen die Kleinstaaterei und dem damit einhergehenden Wirrwarr in Deutschland war getan. Die zu entschädigenden Staaten kamen hierdurch zu einem erheblichen Landgewinn, für Preußen (zwischenzeitlich nur für kurze Zeit), Bayern, Württemberg und Baden sogar das Fünf- bis Siebenfache. Damit war auch das Ende der Herrschaft Westerbürg - Leiningen eingeläutet.

Napoleons Ziel war es, durch diese Umgestaltung die größeren und mittleren Staaten Deutschlands so zu stärken, dass sie ihm als Vasallenstaaten dienen konnten, andererseits für ihn keine Gefahr waren, jedoch als dritte Kraft in Deutschland gegen Preußen und Österreich wirken sollten.

Am 12. Juli 1806 kam es dann zur Gründung des Rheinbundes unter dem Protektorat Napoleons. Die Rheinbundakte wird von 16 deutschen Fürsten in Paris unterzeichnet. Sie verpflichteten sich zur Heerfolge Napoleons und Nichtanerkennung der deutschen Reichsverfassung. Dafür gewährte Ihnen Napoleon die Selbständigkeit ihrer Staaten, verbunden mit der vollen Souveränität. Dieser Akt ging als „Reichsverrat“ in die Geschichte ein.

Kaiser Franz II legte folgerichtig die Kaiserkrone nieder, nannte sich nun Kaiser

Franz I. von Österreich und das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“ war aufgelöst. Napoleon hatte sein Ziel erreicht. Jedoch, diese „Flurbereinigung“ wird zu einer Voraussetzung für die Entstehung des deutschen Nationalstaates am 18.01.1871 im Spiegelsaal zu Versailles, was Napoleon I. damals nicht ahnen konnte und auch nicht wollte.

Was war nun mit Schadeck, es liegt auf der rechten Rheinseite und gehörte dennoch nicht zu einem Rheinbundstaat.

Napoleon bildete zur Absicherung seines Kaiserreiches Pufferstaaten und ließ sie von Mitgliedern seiner Familie unter seiner Aufsicht regieren. Da gab es auf der rechten Seite des Rheins das Herzogtum Berg, das dem Kurfürst Maximilian IV. Joseph von Pfalz - Bayern gehörte, der pfälzischen Linie Pfalz - Zweibrücken des Hauses Wittelsbach. Er hatte das Herzogtum Berg 1803 als Apanage seinen Vetter und Schwager Herzog Wilhelm von Bayern überlassen. Bayern war seit 1801, nicht ganz ohne Druck Napoleons, Verbündeter Frankreichs. Napoleon benötigte aber das Herzogtum Berg als Pufferstaat zwischen Frankreich und Deutschland, was Maximilian eigentlich nicht behagte. Da traf es sich gut, das Bayern und Württemberg 1805 mit Zustimmung Napoleons Königreiche wurden und man Kurfürst Maximilian IV. Joseph am 01.01.1806 zum König von Bayern erhob. Dafür konnte Napoleon das Herzogtum Berg am 15.03.1806 in Besitz nehmen, fügte diesem noch am selben Tage die von ihm annektierte linksrheinische, preußische Provinz Kleve hinzu und ernannte seinen Schwager und Reitergeneral Joachim Murat zum Herzog von Berg. Kurbayern hatte zuvor im Vertrag von Schönbrunn am 12.12.1805 der Abtretung des Herzogtums Berg zugestimmt und im Tausch dafür das Fürstentum Ansbach erhalten.

Im Juli 1806 erhob Napoleon Murats klevisch - bergischen Besitz zum Großherzogtum, mit Ausrichtung nach Frankreich, und rundete das Gebiet durch weitere Übertragungen selbständiger Territorien ab. Auch die Herrschaften Westerbürg und Schadeck gehörten dazu, deren Besitznahme mit den anderen Territorien zwischen dem 26 Juli und 2. August 1806 erfolgte. Der auf der rechten Lahnseite liegende Teil der Herrschaft Runkel wurde ebenfalls übernommen. (1 u.2)

Das Großherzogtum erstreckte sich nunmehr in nordsüdlicher Richtung von Lingen Ems als nördlicher Spitze bis zur Runkeler Lahnbrücke als südlichem Punkt (1).

An dem damals auf der Lahnbrücke befindlichen Torhaus wurde durch ein be-

festigtes Besitzergreifungspatent dieses Bauwerk als südlichste Spitze des Großherzogtums ausgewiesen (1). Durch Anschlag eines Kabinettdokuments am Rathaus von Düsseldorf am 21. März 1806 erfuhr die Bevölkerung, völlig ahnungslos, dass sie von nun an eigentlich Franzosen seien, selbstverständlich ohne sie vorher zu fragen.

Quellen:

(1) Ernst Zander: Schadeck über der Lahn
(2) Rheinbundakte vom 12.07.1806
Mike Kunze: 1806 – Der Rheinbund – regionalgeschichte.Net
dtv – Atlas Weltgeschichte, Band 2

Teil 2 in der nächsten Ausgabe in 2008.

Dau häst gesot, eisch hätt gesot.

-Von Gert Schäfer –

*Egal ob Weibsleut oder Mannsleut
zesomme stieh des is bekannt.
Üwwer annern Leut ze schwetze is
immer iteressant.*

*Hoste schunn gehert, su fngt des
meistens oh,
de Hanjersch Willerm hot em
besoffene Kopp sei Fraa geschloh.
Un da will eisch dir noch was so hem
Vertraue,
Dem Schmidt August sei Fraa hun se
im Rewe Markt erwischt beim Klaue.
Owwer sohs net weirer, behalts fer
dich,
Sost komm eisch off amol noch in
Deuwels Kich.*

*Ha sät de Anner, soll eisch dir was
soh, des wast dau noch net,
Des Schoutersch Lina steit met ihm
Knecht ens Bett.
Des hot 7 Kenn, do sein ach 2 rüre
dabei.
Eisch möchte wette, des dej vom
Willerm sei.*

*Un zu giehn dej Geschwätzer vo
Mund zou Mund
Im Dorf unner de Bevölkerung rund,*

*Wehje de Betroffene krejt des ze Ohr
Un dej Sach is vielleicht noch gor nett
e mol wohr.
Da wird dem Geschwätz noh gonge,
es wir gefräht un gebohrt
Un mer hert oft den Satz:*

Dau host gesot, eisch hätt gesot.

Tennis im TV Schadeck

Ende der Saison 2007 und Platzabbau

Liebe Tennis-Freunde,
das Ende der Saison 2007 steht unmittelbar bevor und damit auch der Platzabbau. Das ist die letzte Gelegenheit die Arbeitsstunden abzuleisten. Treffpunkt Samstag 27.10.2007 ab 09:00 Uhr am Tennisplatz. Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen an dem Tag freuen.

Medenrunde 2007

Unsere beiden Mannschaften haben dieses Jahr mit unterschiedlichem Erfolg an der Medenrunde teilgenommen. Die Herren 40 wurden als Aufsteiger in die Kreisliga A auf Anhieb 3., für die Herren 30 reichte es nur zu einem 8. Platz in einer sehr starken Gruppe.

Kreismeisterschaften 2007

Dieses Jahr hatte der TV Schadeck die große Ehre zusammen mit 4 anderen Vereinen die Kreismeisterschaften der Aktiven auszurichten. Leider wurde die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnahme kurzfristig abgesagt.

Mannschaftssitzung

Für die Planung der Medenrunde 2008 wollen wir uns am Donnerstag den

22.11.2007 ab 20:00 Uhr im Haus der Vereine treffen. Es ist wichtig, dass alle, die in einer Medenmannschaft mitspielen wollen, anwesend sind. Da wir für die nächste Saison neue Spielerausweise bekommen, werden alle Anwesenden auch fotografiert. Wer nicht teilnehmen kann, aber trotzdem in einer Mannschaft mitspielen will, soll dies bitte unter folgender email-Adresse kundtun und am besten noch ein Passfoto (im .jpg-Format) anhängen: christoph.scheffel@freenet.de

Jugendtraining

Jeweils am Samstag von 15-17:00 Uhr. Die letzten beiden Trainingsmöglichkeiten sind am 13.10.2007 und am 20.10.2007.

Verteilung des Tennis-Info

Leider ist mit dem Wechsel unseres Internetauftritts auch einer der mail-Verteiler für die Tennisinfo verloren gegangen. Wer also über einen Internetanschluss verfügt und sein Tennis-Info zukünftig bzw. weiterhin via Mail bekommen möchte, der möge dies bitte unter folgender eMail-Adresse bekannt geben: christoph.scheffel@freenet.de
Einen guten Start in die Winterpause und gute Erholung wünscht Euch

Der Abteilungsvorstand Tennis

Das Weinfest in Schadeck



Gelungen war nicht nur das diesjährige "Schadecker Weinfest" im Schlosshof, sondern auch die Premiere eines Weins der "Schadecker Winzergenossenschaft-Mittelstrasse". Hier zeigt sich, wie sich eine fast vergessene Anbautradition, nämlich der Weinbau, wiederbeleben lässt. (Foto: Rene Gastell)